

Weisses, rotes oder gar kein Kalbfleisch

Schweizer Tierschutz STS

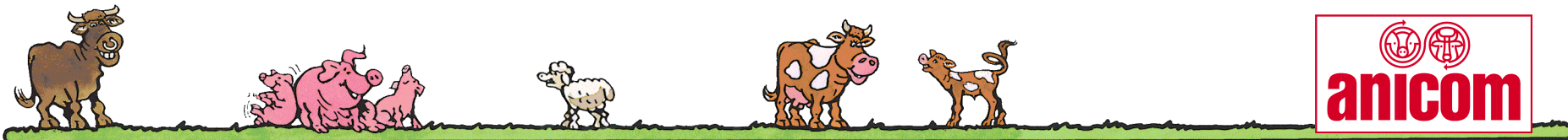
9. Nutztier-Tagung am 25.3.2004

Kongresszentrum Hotel Arte, Olten

Max Fehr

Anicom AG

Leiter Schlachtviehverkauf/Labelverantwortlicher

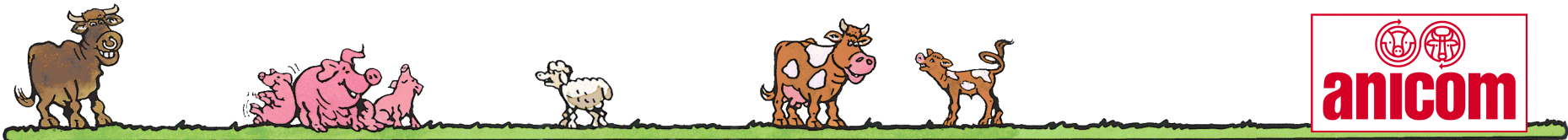




Kalbfleischproduktion und Kalbfleischabsatz

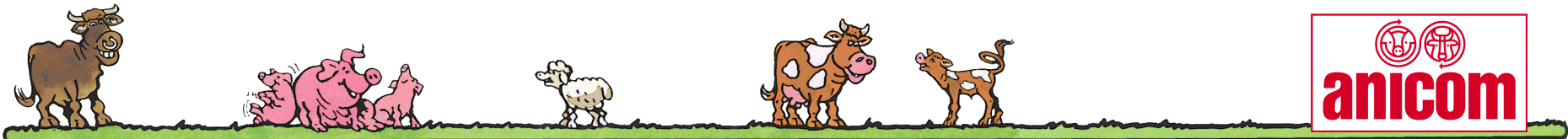
- **Produktion (Stufe Landwirt)**
 - Anforderungen an die Produktion und Haltung
 - Fütterungsmanagement
 - gesunde Tränker bei der Einstellung
 - Transport
- **Absatz (Stufe Konsument)**
 - Absatzwege von Schweizer Kalbfleisch

→ Rückverfolgbarkeit, Sicherheit, Label



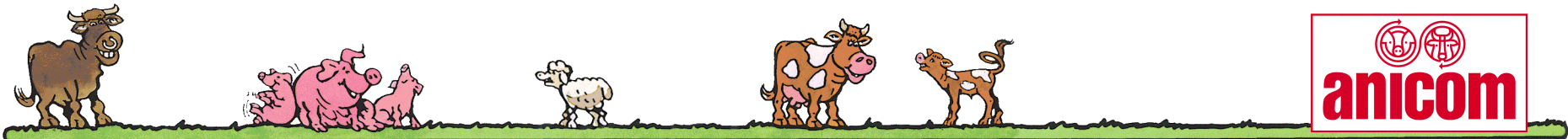
Allgemeine Anforderungen an die Kälbermast

- Gesamtbetrieb
ÖLN oder Bio, BTS **und** RAUS
- Tierhaltung
Verbot von gentechnischen Eingriffen
- Stall, Haltung
Gesamtfläche 3.5 m², davon eingestreute Liegefläche 1.2-1.5 m²
nicht überdachter, permanenter, befestigter oder Holzschnitzel-
Auslauf (sauber gehalten), Mindestfläche 1 m² pro Tier
ab 3. Alterswoche Gruppenhaltung



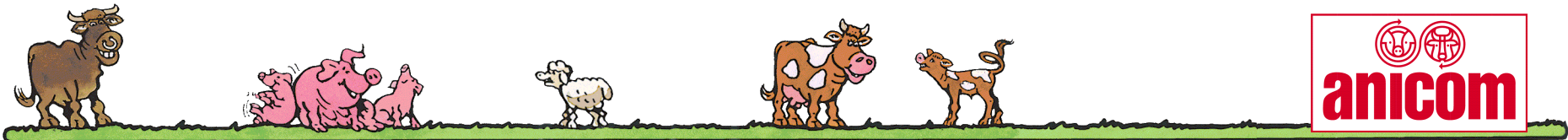
Fütterungsmanagement Kälbermast

- Grundlage bildet die Anforderungen zur artgerechten Fütterung der Nutztiere
- Milchersatzfuttermittel mit mind. 30 % Mager- oder Vollmilchpulver
- Raufutter ab 3. Alterwoche aus Raufe
- Frisches Wasser immer zur freien Verfügung
- Verbot von Nullaustauschern / GVO-Verbot
- Verbot der Verfütterung von antibiotikahaltiger Mastitismilch
- Periodische Betreuung des Betriebes und der Tränkesysteme



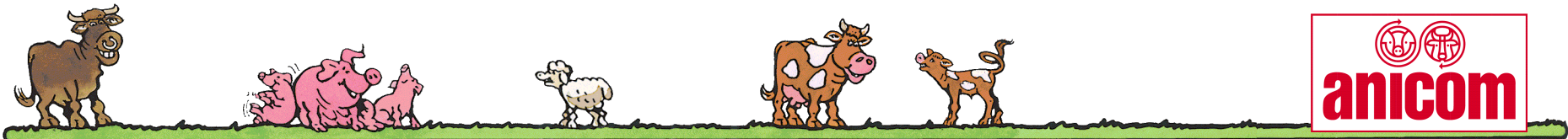
Einsatz von Medikamenten in der Kälbermast

- Betreuung durch den Bestandestierarzt
- Einsatz von Medikamenten und Medizinalfutter unter tierärztlicher Aufsicht und strikter Indikation, die im Arzneimitteljournal aufzuführen sind.
- Bezug der Medikamenten erfolgt ausschliesslich über den Bestandestierarzt
- Neben dem Einstallfutter ist nur eine zusätzliche Antibiotika-Behandlung in der AGRI NATURA Labelproduktion erlaubt. Ohne Einstallfutter sind 2 Behandlungen erlaubt. Mehrfach behandelte Tiere werden konventionell vermarktet.



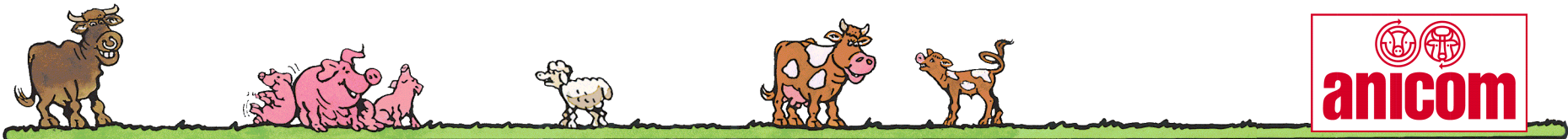
Tränkerhandel

- Vermarktung nur von gesunden Tränkern ab der 4. Lebenswoche (Anicom Flyer)
- Tränker müssen gleichentags vom Geburtsbetrieb in den Maststall geliefert werden
- Anicom engagiert sich bei Minimierung der Zwischenhändler
- Der Originalbegleitschein (BVET) vom Geburtsbetrieb muss dem Tränker mitgegeben werden
- Kälbermarkt Bulle:
Anicom-Versuch: Gesundheitscheck der Kälber (Gesamteindruck, Atmung, Nabel, Temperatur);
Durchführung auf Marktplatz durch anwesenden Tierarzt
- Anreizsystem 2004: vollständige Tiergeschichte im Rahmen der Rückverfolgbarkeit TVD für Tiere, die nach dem 1.4.2004 geboren werden.



Transport

- Vorsortierung der Kälber
- Vorhandensein von geeigneten Verlademöglichkeiten
- Ruhiger Umgang mit den Tieren
- Tiertransporte müssen durch entsprechend geschultes Personal (IGTTS Fähigkeitsausweis) erfolgen
- Kurze Transportzeiten
(Transportzeit maximal 5 Stunden, Fahrzeit maximal 3 Stunden)
- Einführung ALS (**A**nicom **L**ogistic **S**ystem) zum optimalen Transport von Tränker/Kälbern



Ist die Fleischfarbe ein Kriterium ?

